

**Zeitschrift:** Zoom : Zeitschrift für Film  
**Herausgeber:** Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst  
**Band:** 50 (1998)  
**Heft:** 6-7  
  
**Rubrik:** Abspann

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**VERANSTALTUNGEN****→ 1. – 29. JUNI, BERN****Omaggio a Marcello Mastroianni**

Eine Auswahl von Werken mit dem grossen italienischen Filmstar in der Hauptrolle. – Kino im Kunstmuseum, Hodlerstr. 8, 3000 Bern 7, Tel. 031/312 29 60.

**→ 1. – 30. JUNI, ZÜRICH****Hommage an Ettore Scola**

Retrospektive mit den wichtigsten Werken des italienischen Filmemachers. – Filmpodium, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

**→ 1. – 30. JUNI, ZÜRICH****Portrait Aleksandr Sokurov**

Filmreihe mit Dokumentar- und Spielfilmen des russischen Filmpoeten. – Filmpodium, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

**→ 1. JUNI – 9. AUGUST, ZÜRICH****100 Jahre Schweizer Werbefilm!**

Die umfangreiche Ausstellung über das schweizerische Werbefilmschaffen spiegelt die helvetische Mentalitäts-, Film- und Werbegeschichte. – Museum für Gestaltung, Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich, Tel. 01/446 22 11.

**→ 2. – 6. JUNI, SCHWERTE (D)****Apokalyptische Visionen**

Tagung mit der Zielsetzung, sich anhand exemplarisch ausgewählter Filme mit unterschiedlichen apokalyptischen Strömungen der Gegenwart auseinanderzusetzen. – Infos: Katholische Akademie Schwerte, Bergerhofweg 24, D-58239 Schwerte, Tel. 0049 23/04 47 70, Internet <http://www.kath.de/akademie/schwerte>

**→ 4. – 25. JUNI, BASEL****New York Underground**

Ein Einblick in das New Yorker Undergroundkino. – Neues Kino, Klybeckstr. 247, 4007 Basel, Tel./Fax 061/693 44 77.

**→ 5. – 7. JUNI, SCHMITTEN (D)****Nicht kleinzukriegen?**

Tagung über die Rückkehr des Sozialen im Film. – Infos: Evangelische Akademie Arnoldshain, Martin-Niemöller Haus, D-61389 Schmitten, Tel. 0049 60/84 94 40.

**→ 5. – 24. JUNI, ZÜRICH****Alain Resnais**

Zweiter Teil der Retrospektive mit den Hauptwerken des französischen Regisseurs. – Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet <http://www.swix.ch/xenix>.

**Redaktionsschluss für die Veranstaltungsseite der Augustnummer ist der 10. Juli. Später eintreffende Hinweise können nicht berücksichtigt werden.**

**FILM DES MONATS****L'arche du désert**

Für den Monat Juni empfehlen der Evangelische und der Katholische Medien-dienst die algerisch-französisch-deutsche Koproduktion «*L'arche du désert*» des Algeriers Mohamed Chouikh. Die unerlaubte Liebe eines jungen Paars verschiedener Herkunft führt in einer Oase zu Spannungen zwischen den Ethnien und schliesslich zur Zerstörung von Menschen und Dorf. Der Film erzählt, wie traditionelle Strukturen, ethnischer Hass und Intoleranz die Menschen an ihrer Entfaltung hindern und in die Katastrophe führen. Eine Parabel über die Ursprünge der Gewalt und das verlorene Verständnis für Wesen und Quelle wirklicher Toleranz. Eine apokalyptische Vision im Gewande eines Märchens, die dennoch höchst aktuell als Kommentar zur aktuellen Lage in Algerien – und anderswo – verstanden werden kann. *Kritik siehe Seite 41.*

**CHRONIK****Kirchliche Preise am Filmfestival Cannes**

Im 25. Jahr ihrer Präsenz am Filmfestival Cannes hat die Ökumenische Jury ihren Preis dem Film «*Mia eonitita ke mia mera*» (Ewigkeit und ein Tag) von Theo Angelopoulos zugesprochen. Die Jury begründet ihre Wahl wie folgt: «In poetischer Form spiegelt der Film die Vielschichtigkeit menschlicher Existenz und öffnet durch eine reiche Symbolik verschiedene Interpretationsmöglichkeiten. Er erzählt sowohl eine persönliche als auch eine kollektive Geschichte und verdeutlicht das Dilemma engagierter Kunst in der Gesellschaft. Das bewegende Werk konfrontiert mit Unerwartetem, beobachtet sensibel und erschliesst so seine eigene Wahrheit.»

Anlässlich der Premiere seines neuen Films «*Larmar och gör sig till*» (In Anwesenheit des Clowns) ehrt die Jury zudem den schwedischen Regisseur Ingmar Bergman «für sein Lebenswerk, das die Geheimnisse des menschlichen Herzens offenbart.»

## FILMHITPARADE

### Kinoeintritte

Vom 3. April bis 7. Mai 1998 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

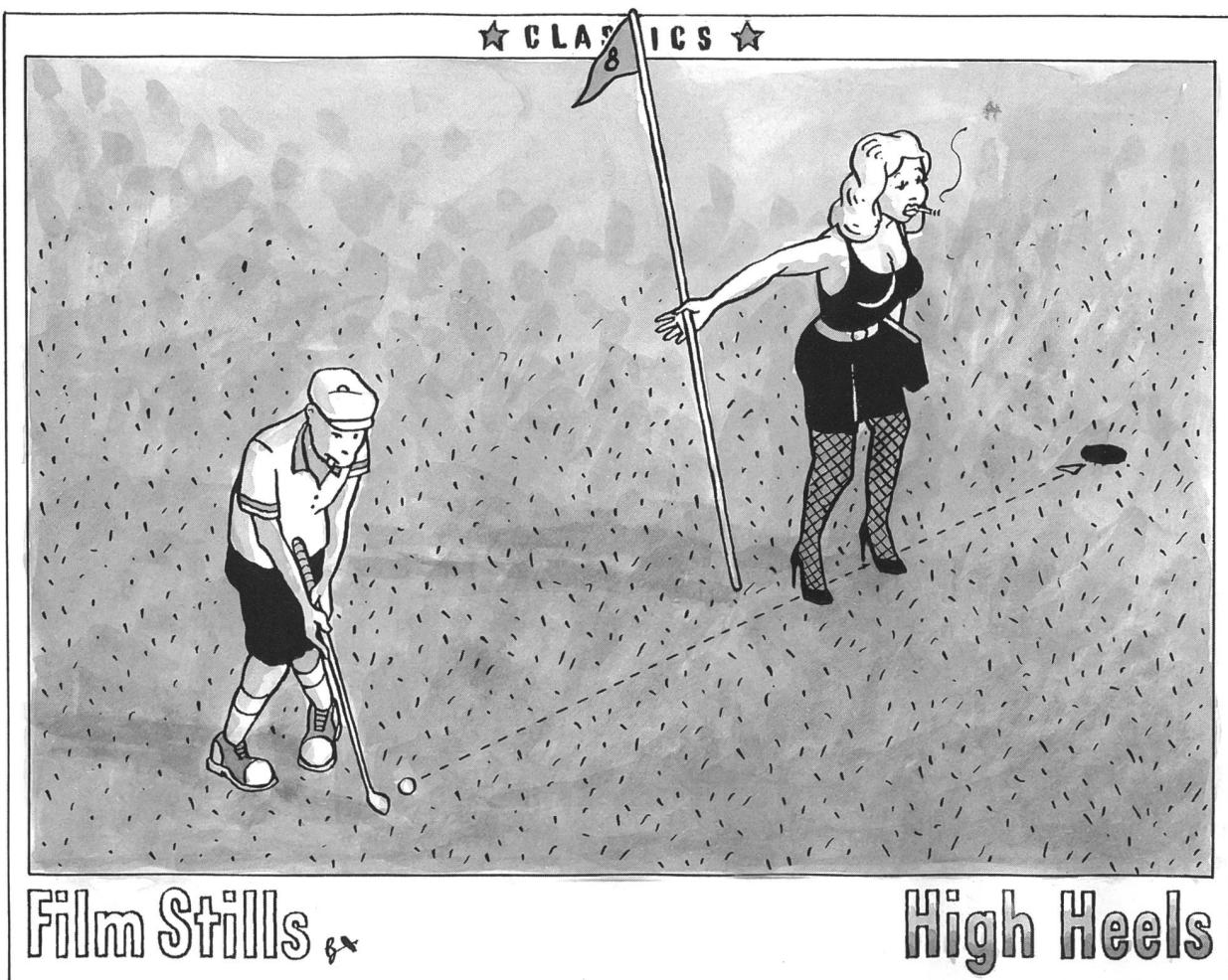
1. Titanic (Fox) .....	100023
2. As Good as It Gets (Fox) .....	60415
3. The Big Lebowski (Elite) .....	53815
4. Scream 2 (Frenetic) .....	47783
5. Mouse Hunt (UIP) .....	44752
6. Good Will Hunting (Monopole Pathé) .....	39119
7. Deconstructing Harry (Elite) .....	38628
8. Flubber (Buena Vista) .....	37021
9. The Man in the Iron Mask (UIP) .....	29028
10. Jackie Brown (Frenetic) .....	27471
11. I Know What You Did Last Summer (Fox) .....	27425
12. Sphere (Warner) .....	26513
13. The Jackal (Focus) .....	25193
14. The Rainmaker (UIP) .....	23684
15. Anastasia (Fox) .....	22005

### CinePrix Swisscom

Bei den im Rahmen des «CinePrix Swisscom» vom Publikum benoteten Filmen haben im April am besten abgeschnitten:

1. Titanic .....	5.56
2. Good Will Hunting .....	5.37
3. As Good as It Gets .....	5.28
4. The Boxer .....	5.22
5. The Big Lebowski .....	5.09
6. Vollmond .....	4.89
7. Amistad .....	4.79
8. Kundun .....	4.78
9. Anastasia .....	4.67
10. The Rainmaker .....	4.66

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme benoten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).



## ABSPANN

### FILME AM FERNSEHEN

#### → SONNTAG, 7. JUNI

##### Le ballon d'or

(Der goldene Ball)



Der Film handelt von den Abenteuern eines zwölfjährigen Jungen aus einem kleinen Dorf im westafrikanischen Guineen, der von einer Karriere als Fussballspieler träumt. Nach einer Odyssee durch sein Heimatland wird sein Talent entdeckt, er reist zu einem Verein ins ferne Frankreich. Ein schneller Rhythmus ebenso unterhaltsam wie intelligent erzählerisch, das ein eindrucksvolles Panorama afrikanischer Verhältnisse und Menschen entfaltet.

Regie: Cheik Doukouré (Guinea/F 1993), mit Aboubacar Sidiki Soumah, Habib Hammoud, Salif Keita. Kritik ZOOM 3/95. 20.45, arte.

##### La flor de mi secreto

(Mein blühendes Geheimnis)



Leocadia, meist Leo genannt, ist es müde, Kitschromane zu schreiben, und steckt auch sonst in einer Lebens- und Ehekrise. Angel, ein Literaturredaktor, macht sich anheischig, ihre Probleme zu lösen. Eine doppelbödige und gescheite Groteske mit sprühenden Dialogpassagen.

Regie: Pedro Almodóvar (Spanien/F 1995), mit Marisa Paredes, Juan Echarri, Imanol Arias. Kritik ZOOM 2/96. 23.30, ARD.

ARD zeigt mit «Laberinto de pasiones» (1982) am 11.6. und «Que he hecho yo para merecer esto?» (1984) am 18.6. noch zwei frühere Werke von Pedro Almodóvar.

#### → MONTAG, 8. JUNI

##### Trouble in Mind

(Juwelenieber)

Die Schicksale eines aus dem Gefängnis entlassenen Ex-Polizisten und eines herumvagabundierenden jungen Paares kreuzen sich in einem Café einer imaginären Endzeit-Stadt. Eine atmosphärisch un-

gewöhnlich dicht inszenierte, hervorragend fotografierte und gespielte Hommage an den *lonely guy* des modernen Westerns und die erotisch-laszive und gewalttätige Stimmung des *film noir*.

Regie: Alan Rudolph (USA 1985), mit Kris Kristofferson, Keith Carradine, Lori Singer. 23.40, SF2.

#### → DIENSTAG, 9. JUNI

##### Dharmaga tongjoguro kan kkadalgun?

(Warum Bodhi-Dharma in den Orient aufbrach?)



In einem buddhistischen Kloster, das in der Abgeschiedenheit eines Bergwaldes liegt, leben ein alter Zen-Meister, sein Schüler und ein heranwachsender Waisenknabe. Die drei befinden sich auf verschiedenen Stufen der Wahrheits- und Sinsuche, inmitten einer beherrschenden Natur mit ihren Elementen Wasser, Feuer, Luft und Erde. Ein ästhetisch packendes Werk, das die Erfahrung einer spirituellen Suche nach innerer Harmonie vermittelt.

Regie: Bae Yong-Kyun (Südkorea 1989), mit Yi Pan-yong, Sin Won-sop, Huang Hae-jin. Kritik ZOOM 2/90. 22.25, 3sat.

Bis am 19.6. sind auf 3sat im Rahmen des Spezialprogramms «Koreanisches Kino» weitere Filme über und von südkoreanischen Regisseuren zu sehen.

#### → SAMSTAG, 13. JUNI

##### Dreamscape

Der abrüstungswillige amerikanische Präsident soll auf parapsychologischem Wege in seiner Traumwelt ermordet werden, damit die Rüstungsindustrie ihr fatales Geschäft weiter betreiben kann. Eine Mischung aus Science-fiction, Endzeitvision und Politthriller, die durch ihr Spiel mit Traum und Wirklichkeit besticht.

Regie: Joseph Ruben (USA 1983), mit Dennis Quaid, Max von Sydow, Christopher Plummer. 23.30, ZDF.

#### → SONNTAG, 14. JUNI

##### Le mépris

(Die Verachtung)

Die Ehe eines Drehbuchautors zerbricht bei den Arbeiten zu einem

Film über die Irrefahrten des Odysseus, weil seine Frau glaubt, er wolle sie an den Produzenten abtreten, um die eigene Position zu sichern. Ein Film über das Filmmachen und die Welt des Films, der seinen inszenatorischen Reichtum in einer Vielzahl von Zitaten und Anspielungen, Dopplungen und Brechungen offenbart und damit zu einem faszinierenden Dokument unermüdlicher (Selbst-)Reflexion wird.

Regie: Jean-Luc Godard (F/II 1963), mit Brigitte Bardot, Jack Palance, Michel Piccoli, Fritz Lang. 20.45, arte.

Mit diesem *Nouvelle-Vague*-Klassiker öffnet arte einen Themenabend, der dem Mythos und Männertraum Brigitte Bardot gewidmet ist.

#### → MONTAG, 15. JUNI

##### Sonatine

Murakawa arbeitet für die japanische Mafia, die Yakuza, will sich aber aus dem mörderischen Geschäft zurückziehen. Doch sein Chef schickt ihn nach Okinawa, um dort einer Bande im Kampf gegen eine rivalisierende Gang zu helfen. Der Regisseur Takeshi Kitano versteht es, eine philosophische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Tod und Töten in einen actionreichen und unterhaltsamen Gangsterfilm zu verpacken.

Regie: Takeshi Kitano (Japan 1993), mit T. (Beat) Kitano, Aya Kokumai, Tetsu Watanabe. 20.45, arte.

##### Hatsukoi jigokuhen

(Nanami – Inferno der ersten Liebe)

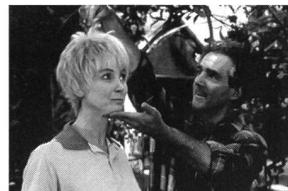
Der Film schildert die tragische Liebe zwischen einem Jungen aus bürgerlichem Haus und einem Mädchen aus einem Club, wo flagellantische und sado-lesbische Spiele vorgeführt werden. Eine eher psychologische als sozialkritische Auseinandersetzung mit Erscheinungsformen des Sex; ohne jede Beschönigung, aber auch weit entfernt von spekulativer Absicht, in einem sehr differenzierten Stil, der Gegenwärtiges meisterhaft mit Vergangenem verbindet.

Regie: Susumu Hani (Japan 1968), mit Akio Takahashi, Kunika Ilhii, Koji Mitsui. 22.25, arte.

#### → DONNERSTAG, 18. JUNI

##### Smoking/No Smoking

Ein cineastisches Unikum: In zwei Parallel-Filmen spielen die grossartigen Sabine Azéma und Pierre Arditi in Bühnenkulissen neun verschiedene Rollen. Winzige Details entscheiden darüber, wie sich Leben und Beziehungen eines alkoholsüchtigen Schuldirektors, sei-



ner makellosen Ehefrau, einiger Freunde und Bekannter entwickeln und miteinander verbinden. Die beiden nach einem fast mathematischen Prinzip der Mehrfachkonstruktion strukturierten Filme bieten nicht weniger als zwölf Schlüsse an – alle auf dem Friedhof. Ein spielerisches, lustvolles Werk über die Einsicht, dass das Leben zumindest teilweise das Ergebnis einer Kette von Zufällen ist.

Regie: Alain Resnais (F 1993), mit Sabine Azéma, Pierre Arditi. Kritik ZOOM 5/94. 22.50, SWF3; der zweite der Parallel-Filme folgt am 25.6.

##### Dreamchild

(Das wahre Leben der Alice im Wonderland)

Die 80jährige Alice Heargraves, für die einst Lewis Carroll das berühmte Kinderbuch «Alice in Wonderland» schrieb, soll in New York an Stelle des verstorbenen Autors einen ihm verliehenen Ehrendoktorhut entgegennehmen. Derart mit der Vergangenheit konfrontiert, erlebt sie in ihrer Erinnerung nochmals die Begegnungen mit Carroll und der fantastischen Welt des Wunderlandes. Der Film ist in einer Mischung aus Realität und Phantasie, Real- und Puppentrickfilm inszeniert, die die bekannte Geschichte teils mit ungewöhnlichem Blickwinkel und bissiger Zeichnung porträtiert.

Regie: Gavin Millar (GB 1985), mit Coral Browne, Ian Holm, Peter Gallagher. 23.30, SF1.

#### → DIENSTAG, 23. JUNI

##### Fatal Instinct

(Crazy Instinct)

Ein Polizist und ein Anwalt, seine frustrierte Ehefrau und deren Liebhaber, seine traumatisierte Sekretärin und eine undurchsichtig-skrupellose Klientin befinden sich in mörderischen Verstrickungen von Leidenschaft, Habgier und Immoralität. Mit hintergründigem Witz bereitet diese Parodie ein nachdenklich machendes Schmunzelvergnügen, weil sie indirekt zeitkritisch auf das Phänomen des allgemeinen ethisch-seelischen Werteverfalls innerhalb der modernen Gesellschaft verweist.

Regie: Carl Reiner (USA 1993), mit Armand Assante, Sherilyn Fenn, Kate Nelligan, Sean Young. 23.40, SF2.

## → MITTWOCH, 24. JUNI

### Devils Don't Dream!

Nachforschungen über Jacobo Arbenz Guzmán



In seinem Film rekonstruiert Andreas Hoessli in behutsamer Annäherung die Lebensgeschichte des 1951 zum Präsidenten von Guatemala gewählten Politikers schweizerischer Abstammung, der 1954 durch einen vom amerikanischen Geheimdienst CIA inszenierten Putsch gestürzt wurde. Über die Person des gescheiterten und aus der Geschichte gleichsam ausgemerzten Reformers hinaus vermittelt die Dokumentation ein beklemmendes Bild des Kalten Kriegs und seiner noch heute unabsehbaren Folgen.

Regie: Andreas Hoessli (CH 1995). Kritik ZOOM 4/96. 23.10, SF1.

## → SAMSTAG, 27. JUNI

### The Long Hot Summer

(Der lange, heiße Sommer)  
Ein junger Vagabund mit robusten Manieren wird in das Haus eines reichen Farmers am Mississippi aufgenommen und gibt dem Leben des alten Witwers und seiner Familie eine positive Wendung. Im Drehbuch des episodisch angelegten Südstaaten-Familiendramas sind drei Kurzgeschichten von William Faulkner verarbeitet. Der Film ist zwar dialoglastig, aber atmosphärisch fesselnd inszeniert und blendlend gespielt.

Regie: Martin Ritt (USA 1958), mit Paul Newman, Joanne Woodward, Orson Welles. 00.25, ORF2.

## → SONNTAG, 28. JUNI

### Quintet

In einem apokalyptischen Nordamerika, das sich nach der grossen Energiekrise in eine tote Ruinenlandschaft verwandelt hat, begegnen sich fünf Menschen, die ein mörderisches Spiel beginnen. Robert Altman hat seine eigenwillige End- und Eiszeitvision mit beklommend dichten Bildern, aber auch mit einem verworrenen, pseudophilosophischen Überbau ausgestattet.

Regie: Robert Altman (USA 1978), mit Paul Newman, Vittorio Gassman, Bibi Andersson. 23.30, ZDF.

## → DONNERSTAG, 2. JULI

### Hécate



Eine im Marokko der Kolonialzeit spielende Liebesgeschichte, die zwischen oberflächlichem Melodram und subtil entlarvender Neuinterpretation bekannter Geschichten um männliche Leidenschaft und Selbstzerstörung schwankt.  
Regie: Daniel Schmid (CH 1982), mit Bernard Giraudeau, Lauren Hutton, Jean Bouise. 22.45, ZDF.

### Lisbon Story



Um einem befreundeten Regisseur bei seinem gescheiterten Stummfilm-Projekt zu helfen, reist ein Toningenieur nach Lissabon. Da der Regisseur zunächst unauffindbar ist, streift er durch die Stadt, sucht die Töne zu den Fragmenten des Stummfilms und verliebt sich in die Musik und die Sängerin einer portugiesischen Gruppe. Eine verspielte Hommage an das Kino, die nicht immer die angestrebte Leichtigkeit erreicht, die jedoch zur vielfältigen Reflexion über das Medium Film, seine Vergangenheit, Entwicklung und Zukunft anregt.

Regie: Wim Wenders (D/Portugal 1995), mit Rüdiger Vogler, Patrick Bauchau, Ricardo Colares. Kritik ZOOM 11/95. 23.40, B3.

## → FREITAG, 3. JULI

### La estrategia del caracol

(Die Strategie der Schnecke)



Die Bewohner eines von der Räumung bedrohten Mietshauses in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá wehren sich erfolgreich gegen die Willkür der Machthaber. Grundstücksmakler, Justiz und Po-

lizei werden blamiert. Eine sympathische Vision vom Triumph des Gemeinsinns über den Pragmatismus der Macht.

Regie: Sergio Cabrera (Kolumbien 1993), mit Frank Ramirez, Fausto Cabrera, Florina Lemaitre. 23.35, 3sat.



altes bei Perpignan, wo Juden und Zigeuner während des Zweiten Weltkrieges auf ihren Transport nach Auschwitz zusammengepfercht warten mussten. Das eindrückliche, weil ebenso unsentimentale wie informativ genaue Werk ist gerade heute von hohem Interesse.

Regie: Jacqueline Veuve (CH 1997). Kritik ZOOM 2/98. 21.15, 3sat.

## → SONNTAG, 5. JULI

### Der Garderobier – Karl-heinz Stempel erzählt

Karlheinz Stempel, genannt «Charlie», hat als Filmgarderobier, 60 Jahre lang die Wechselfälle des deutschen Films hautnah miterlebt. Aus seiner Perspektive berichtet er über Stars und Regisseure, über die Stummfilmzeit und die NS-Jahre.  
Regie: Eckhart Schmidt (D 1993). 23.50, B3.

## → DIENSTAG, 7. JULI

### Folies bourgeoises

(Die verrückten Reichen)  
Der Film schildert die Lebensläufe einer Clique der High-Society, die, in starrem Prestigedenken und Materialismus gefangen, das persönliche Glück dem schnöden Mammon opfert. Ein unterhaltsamer filmischer Bilderbogen, in dem Claude Chabrol die Dekadenz einer bourgeois Gesellschaft als elegante Komödie inszeniert.  
Regie: Claude Chabrol (D/F/I 1976), mit Séphane Audran, Bruce Dern, Jean-Pierre Cassel, Maria Schell. 22.25, 3sat.

## → FREITAG, 10. JULI

### Un homme à ma taille

(Ein Mann meiner Grösse)  
Eine 40jährige Deutsche, blond, attraktiv und sehr gross, lebt als Sprachstudentin in Paris. Nach ethlichen Enttäuschungen mit den französischen Männern heiratet sie einen ihr gegenüber recht gleichgültigen Mann. Die autobiografisch gefärbte Komödie, die das Verhalten «typisch französischer» Männer liebenswert glossiert, wird besonders sympathisch durch die einfühlsame Beschreibung von Momenten der Einsamkeit und Entwurzelung.  
Regie: Annette Carducci (F/D 1983), mit Liselotte Christian, Anémone, Daniel Russo. 01.15, ZDF.

## → SONNTAG, 19. JULI

### Journal de Rivesaltes 1941 – 42

Ein Dokumentarfilm nach Friedel Bohny-Reiters 1993 veröffentlichtem Tagebuch gleichen Titels über ihren Hilfsdienst als Rotkreuzschwester im Sammellager Rives-

## → MITTWOCH, 22. JULI

### Rotwang muss weg!

Der Industrieführer Rotwang ist ermordet worden. Im Rückblick erzählt der Film die Vorgeschichte und beschreibt die wahnwitzigen Motive, die der Bluttat zugrunde liegen. Eine von Fabulierlust geprägte schwarze Komödie, die deutsch-deutsche Geschichte ebenso Revue passieren lässt wie deutsche Filmwirklichkeit. Ein kleiner, intelligenter Film mit vielen Brüchen, der Vergnügen bereitet und gut unterhält.

Regie: Hans-Christoph Blumenberg (D 1994), mit Udo Kier, Sybill Novak, Heikko Deutschmann. 01.15, ZDF.

## → DONNERSTAG, 23. JULI

### Le journal de Lady M.

(Das Tagebuch der Lady M.)



Eine Nachtclub-Sängerin verliebt sich in Paris in einen katalanischen Maler, den sie nach leidenschaftlichen Tagen in Spanien wieder verlässt, als sie zufällig erfährt, dass er verheiratet ist. Da sie jedoch ohne ihn nicht leben können meint, lädt sie ihn nach Paris ein. Er kommt mit Frau und Töchterchen, worauf sich eine Dreierbeziehung entwickelt. Der Film handelt von Begierde, Besitz und Hingabe, angesiedelt zwischen Verunreinigung und Leidenschaft.

Regie: Alain Tanner (CH/F 1993), mit Myriam Mézières, Juanjo Puigcorbe, Félicité Wouassi. Kritik ZOOM 9/93.

(Programmänderungen vorbehalten)

**BESTELLEN SIE JETZT:****frühere Hefte (à Fr. 8.-)**

- 6/97 **Kino made in Hongkong**  
Das Ende einer Epoche
- 8/97 **Uhrwerk Leerlauf**  
Hollywood gehen die Ideen aus
- 9/97 **Die europ. Herausforderung**  
Alternativen zur vereinfachenden Weltansicht Hollywoods
- 10/97 **Kinowunder**  
Special effects, Helden und Mythen
- 11/97 **Planet Afrika**  
Filmsische Innen- und Aussenansichten
- 12/97 **Bild der Schweiz**  
Mythos und Wirklichkeit
- 1/98 **Schweizer Spielfilm**  
Umdenken für das Jahr 2000
- 2/98 **New Hollywood**  
Die kritische Generation
- 3/98 **Vollmond**  
Themenheft zu Fredi M. Murers utopischer Parabel
- 4/98 **Der Journalist als neuer Antiheld**  
Quentin Tarantino zu «Jackie Brown»
- 5/98 **Rückkehr der Erotik**  
Die Doppelmoral des Mainstreams

**ein Abonnement**

- Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für nur Fr. 25.-
  - Ein Jahresabonnement für Fr. 75.- plus Versandkosten und MWSt
- Oder Sie legen als StudentIn, MittelschülerIn oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen
- für ein Jahresabo Fr. 62.- plus Versandkosten und MWSt

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Coupon ausfüllen und einsenden an:  
 Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,  
 Förrlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich  
 Für tel. Bestellung: 01/448 89 55

**ZOOM IM AUGUST****Inflationärer Kultbegriff**

**Kultfilm?**  
**Frances McDormand**  
**in «Fargo»**

Allem und jedem wird heute Kultstatus zugesprochen. Kult ist zu einem Schlagwort verkommen, mit dem versucht wird, Erfolg geradezu herbeizureden: Kultautor, Kultschauspie-

lerin, Kultfilm suggerieren dauerhafte Werte, die sich meist als Eintagsfliegen entpuppen. ZOOM zeigt das Phänomen auf und versucht eine Definition des gummigen Begriffs.

**Am 31. Juli am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten**

**IMPRESSUM****Monatszeitschrift**

Der Filmberater 58. Jahrgang  
**ZOOM** 50. Jahrgang  
 Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

**Herausgeber:**

Katholischer Mediendienst  
 Evangelischer Mediendienst  
 Geschäftsleitung ZOOM:  
 Hans Hodel, Matthias Loretan, Charles Martig,  
 Urs Meier (Präsidium), Dominik Slappnig

**Redaktion:**

Dominik Slappnig (Leitung),  
 Franz Ulrich, Judith Waldner

Online: Kaba Roessler

Redaktionsvolontariat: Christoph Rácz

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:  
 Michel Bodmer, Thomas Binotto, Daniel Däuber,  
 Franz Derendinger, Carola Fischer, Mathias Heybrock, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter, Matthias Rüttimann, Pascal Trächslin, Gerhart Waeger;  
 Focus Schweiz: Michael Sennhauser;  
 Aus Hollywood: Franz Everschor;  
 Comic: Christophe Badoux;  
 Filme am Fernsehen, Veranstaltungen: Jan Sahli  
 Redaktionelle Zusammenarbeit mit film-dienst,  
 Köln

Grafisches Konzept, Layout:  
 Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion und Inserateakquisition:  
 Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich  
 Telefon 01/202 01 33, Fax 01/280 28 50  
 E-Mail: zoom@access.ch  
 Internet: http://www.zoom.ch

ZOOM-Dokumentation: Bernadette Meier  
 (Leitung), Peter F. Stucki, Telefon: 01/202 01 32

**Aboservice ZOOM:**

Jean Frey AG, Förrlibuckstrasse 10,  
 Postfach, 8021 Zürich,  
 Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 75.- plus Versandkosten  
 Auszubildende Fr. 62.- plus Versandkosten  
 Einzelnummer Fr. 8.-  
 (MWSt-Nr. 274 861)

**Druck:**

Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

*Mit freundlicher Unterstützung durch*

- das Bundesamt für Kultur
- PRO HELVETIA
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

**Bildhinweise**

Elite-Film (25 links, 54), Filmcooperative (39, 45, 52, 55), Filmfestival Cannes (9, 10, 11), Frenetic Films (28, 36, 37), Freunde der deutschen Kinemathek (40), Hong Kong International Film Festival (16, 17), L. Dukas (15), Langfilm (41, 47), Look Now! (42), Monopole Pathé Films (48), Rialto (53), Schweizer Filmzentrum (7), M. Sennhauser (6), UIP (25 rechts), Visions du réel, Nyon (12, 13), Warner Bros. (18, 19 unten), Xenix Filmdistribution (49, 51). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

**Titelbild:** Robert Carlyle in «Face» (Frenetic Films)